

Herr Landrat
Roland Bernhard
Landratsamt Böblingen



Roland Mundle
Fraktionsvorsitzender

Höhenstr. 20
71069 Sindelfingen
☎ 07031-674874
☎ 0172-8111185
rolandmundle@t-online.de

Bearbeiter/-in:
Jens-Uwe Renz

Böblingen, 18.11.2019

Antrag 9 Grüne Haushalt 2020:

Müllvermeidung

Sehr geehrter Herr Landrat Bernhard,

unsere Fraktion beantragt, dass der Landkreis eine Abfallstrategie für die eigenen Liegenschaften erarbeitet und die Bewohner des Landkreises zur Müllvermeidung animiert.

Im Folgenden schlagen wir fünf konkrete Maßnahmen vor:

Antrag 9/1: Müllgebühren des Abfallwirtschaftsbetriebes

Wir beantragen, dass im gewerblichen Bereich, die im privaten Bereich schon übliche Koppelung der Müllgebühren an die anfallende Müllmenge erfolgt. Die Leerungsgebühren für Gewerbetreibende muss dahingehend modifiziert werden, dass die Preise mindestens proportional zur Menge steigen.

Begründung:

Müllvermeidung ist ein wichtiger Beitrag um Umwelt und Ressourcen zu schonen. Das gilt sowohl im privaten, wie auch im gewerblichen Bereich. Während private Haushalte für die doppelte Menge auch den doppelten Preis bezahlen müssen, werden große Müllmengen im Gewerbe sukzessive billiger. Mengenrabatte führen unserer Meinung nach jedoch nicht zur Müllvermeidung.

Antrag 9/2: Landkreisprodukte

Wir beantragen, dass bis spätestens Ende 2020 nur noch umweltschonend verpackte Produkte (recyclingfähig) mit dem Heimatsiegel verkauft werden dürfen.

Begründung:

Unsere Landkreisprodukte sollen nicht nur regional erzeugt werden, sondern auch nachhaltig verpackt sein. Die Verpackungen müssen recyclingfähig sein.

Alle Produkte sind diesbezüglich zu überprüfen. Falls dies nicht der Fall ist sollte mit den Erzeugern eine Umstellung der Verpackung auf recyclingfähige Materialien umgesetzt werden. Hier haben wir eine gute Möglichkeit vor Ort nachhaltig zu wirken.

Antrag 9/3: Müllvermeidung im eigenen Haus

Wir beantragen, dass die Landkreisverwaltung prüft, inwieweit Produkte in den eigenen Häusern verwendet werden können, die weniger Müll erzeugen.

Begründung:

Aktuell werden Produkte angeboten, die unserer Meinung nach zu viel Müll erzeugen. Beispielhaft sind hier die Zuckertüten, Milchdöschen sowie Teebeutel zu nennen, die während der Sitzungen angeboten werden.

Antrag 9/4: Gemeinsame Entwicklung von Vermeidungsstrategien mit den Unternehmen im Landkreis

Wir beantragen, dass die Landkreisverwaltung mit den im Landkreis ansässigen Betrieben Gespräche mit dem Ziel der Müllvermeidung führt.

Begründung:

Höchste Priorität hat die Vermeidung, z.B. Verzicht auf Einmalverpackung und Einwegprodukte wo möglich. Die kreative Entwicklung von mehrmals verwendbarer und/oder recyclebarer Verpackung wird angeregt und belohnt. Die Unternehmen werden angeregt entsprechende Konzepte zu entwickeln.

Die Landkreisverwaltung führt weiterhin mit den Lebensmittelmärkten-/ Ketten im Landkreis Gespräche zur Vermeidung des „Wegwerfens“ von unverdorbenen Lebensmitteln. Es werden Konzepte entwickelt wie diese Waren den Tafelläden oder anderen Einrichtungen zur Verfügung gestellt werden können. Damit die leider immer größer werdende Anzahl an Mitbürger*innen die dies Lebensmittel dringend benötigen damit versorgt werden können.

Antrag 9/5: Umsetzung der BUND-Initiative Weiterverwertung noch gebrauchsfähiger Gegenstände auf Wertstoffhöfen

Wir beantragen, dass sich der Abfallwirtschaftsbetrieb mit der Anregung des BUND von Anfang 2019 befasst und auf seinen Wertstoffhöfe entsprechende Lösungen anbietet.

Begründung:

Ein Konzept auf den Wertstoffhöfen das es ermöglicht, dass noch verwendbare Produkte an daran interessierte Mitbürger*innen weitergegeben werden kann ist extrem ressourcenschonend. Denn weiterhin nutzbare Produkte werden dem Markt nicht unnötig entzogen werden.

Die uns von Herrn Bagin auf Nachfrage Mitte dieses Jahres für Herbst versprochene Befassung mit diesem Thema hat leider bisher noch nicht stattgefunden.

Antrag 9/6: Müllvermeidung durch Aufklärung

Wir beantragen, die Durchführung von Aufklärungsgesprächen zur Müllvermeidung und Trennung in den Einrichtungen des Landkreises und Kampagnen zur Sensibilisierung der Kreisbewohner*innen.

Begründung:

Unser Müllaufkommen ist immer noch viel zu hoch und es ist insgesamt kein Rückgang des Müllaufkommens in den letzten Jahren zu verzeichnen.

Für die Fraktion

Roland Mundle (Fraktionsvorsitzender)